



Fair Play: Neue Agrar-Rechtsschutzversicherung der Ostangler Brandgilde

Die Ostangler Brandgilde (OAB) sichert mit der neuen „Agrar-Rechtsschutzversicherung Fair Play“ das Kerngeschäft von Landwirten, deren Familien und Nebenbetrieben ab. Denn ein Schadenfall, der nicht ausreichend abgesichert ist, wird schnell zur Existenzfrage für Landwirte, die täglich vor zahlreichen Herausforderungen stehen und unterschiedliche Funktionen ausüben.

Jens-Uwe Rohwer, Vorstandsvorsitzender bei [Ostangler Brandgilde](#), erklärt:



Landwirt mit vielen Funktionen benötigt umfassende Absicherung

Ein Landwirt fungiert in vielen Bereichen: Er ist in der Regel Immobilien-Besitzer, Geschäftsführer, Verkehrsteilnehmer, Arbeitgeber, Verkäufer, Produzent und vieles mehr. All diese Funktionen können rechtliche Konflikte wie unter anderem Vertragsunstimmigkeiten, Schadensersatzforderungen und Haftungsfragen mit sich bringen.

Der von der Ostangler Brandgilde angebotene Rechtsschutz für den Landwirt stellt daher eine Kombination aus einem speziellen agrarbezogenen Firmenrechtsschutz und einem Privatrechtsschutz dar. So ist der Kunde unter anderem abgesichert im Bereich Schadenersatz, Verkehr, Arbeit,

Arbeitgeber aus hauswirtschaftlichen Beschäftigungs- und Pflegeverhältnissen, Gebäude, Wohnung und Grundstück.

Wie bei einer „nichtspezifischen“ Rechtsschutzversicherung werden dabei bei Rechtsstreitigkeiten unter anderem anfallende Gerichtskosten, Anwaltskosten, Zeugengelder, Kosten für den Sachverständiger etc. übernommen.

Besonderheiten bei der Agrar-Rechtsschutzversicherung Fair Play

Als grundlegende Besonderheiten gilt bei der Agrar-Rechtsschutzversicherung Fair Play, dass der Kunde Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht genießt. Des Weiteren ist er auch im Verwaltungsrechtsschutz inklusive Cross Compliance versichert, wie beispielsweise bei Rückforderung von Prämienzahlungen wegen Nichteinhaltung von Umweltschutzauflagen.

Darüber hinaus erhält der Landwirt sowohl im privaten Bereich (inklusive der Familie) als auch in seiner betrieblichen Funktion und seiner Nebenbetriebe umfassenden Schutz.

Jens-Uwe Rohwer erklärt: „Eine Rechtsschutzversicherung ist eine notwendige Ergänzung zur Haftpflichtversicherung des landwirtschaftlichen Betriebs, denn kaum eine Branche ist mittlerweile so facettenreich wie die Landwirtschaft und geht weit über das Kerngeschäft hinaus.

Ob Urlaub auf dem Bauernhof, der Vertrieb eigener Erzeugnisse aus dem Hofladen, Holzhandel, Reiterhof und vieles mehr – mit steigendem Angebot steigen die Risiken, die sich durch die unterschiedlichen Geschäftsfelder ergeben. Daher sollten sich Landwirte unbedingt umfassend rechtlich absichern.“

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4921443/fair-play-neue-agrar-rechtsschutzversicherung-der-ostangler-brandgilde/>